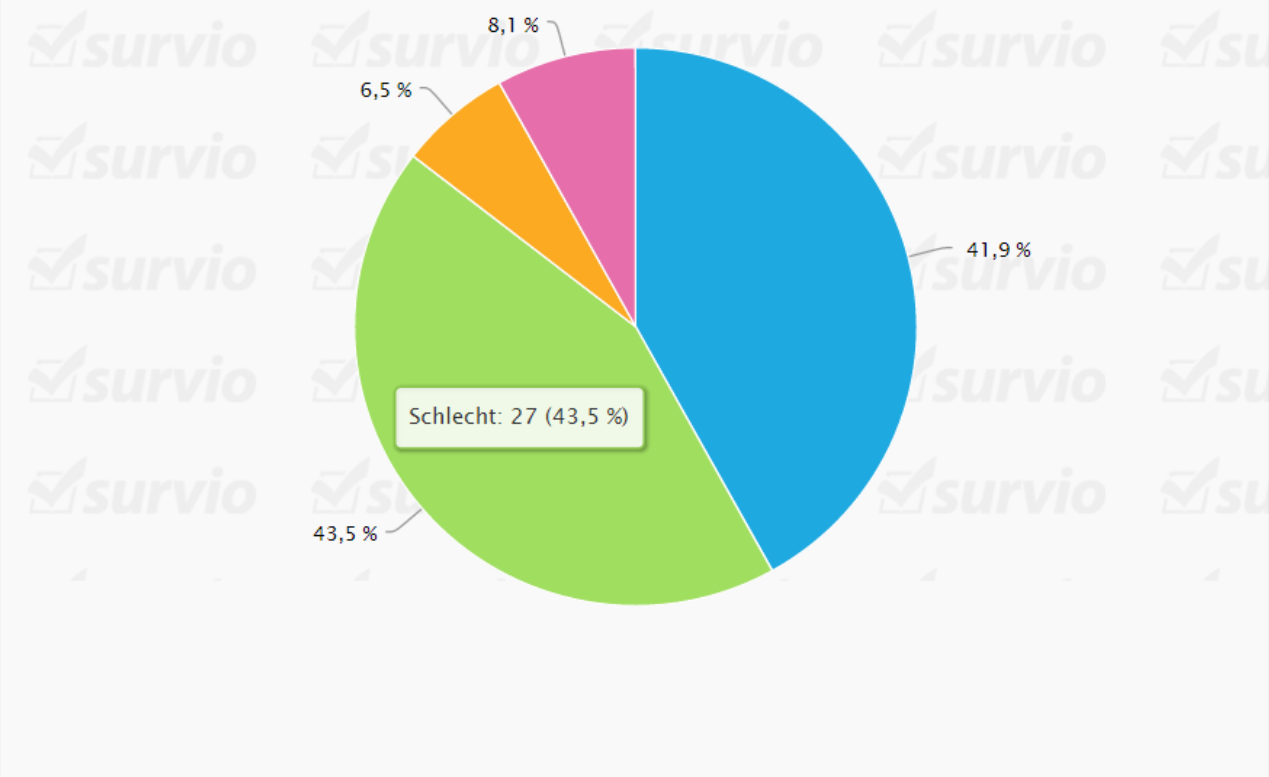
Umfrage zur Reduzierung der maximalen Schlaganzahl pro Bahn

Über Antrag des Tschechischen Minigolfverbandes berät die Technische Kommission der WMF derzeit über den Vorschlag, dass pro Bahn nur noch maximal vier Schläge ausgeführt werden dürfen und, sofern dann das Hole noch nicht erreicht ist, fünf Schläge zu notieren sind. Diese Idee der Reduzierung des Punktemaximums von 7 auf 5 lässt niemanden kalt.

Online-Umfrage durchgeführt über den WBGV-Newsletter im Zeitraum 2.-14. März 2015.
Anzahl der Antworten: 62

1) Wie findest du die Idee, dass an einer Bahn schon nach vier Schlägen Schluss sein soll?

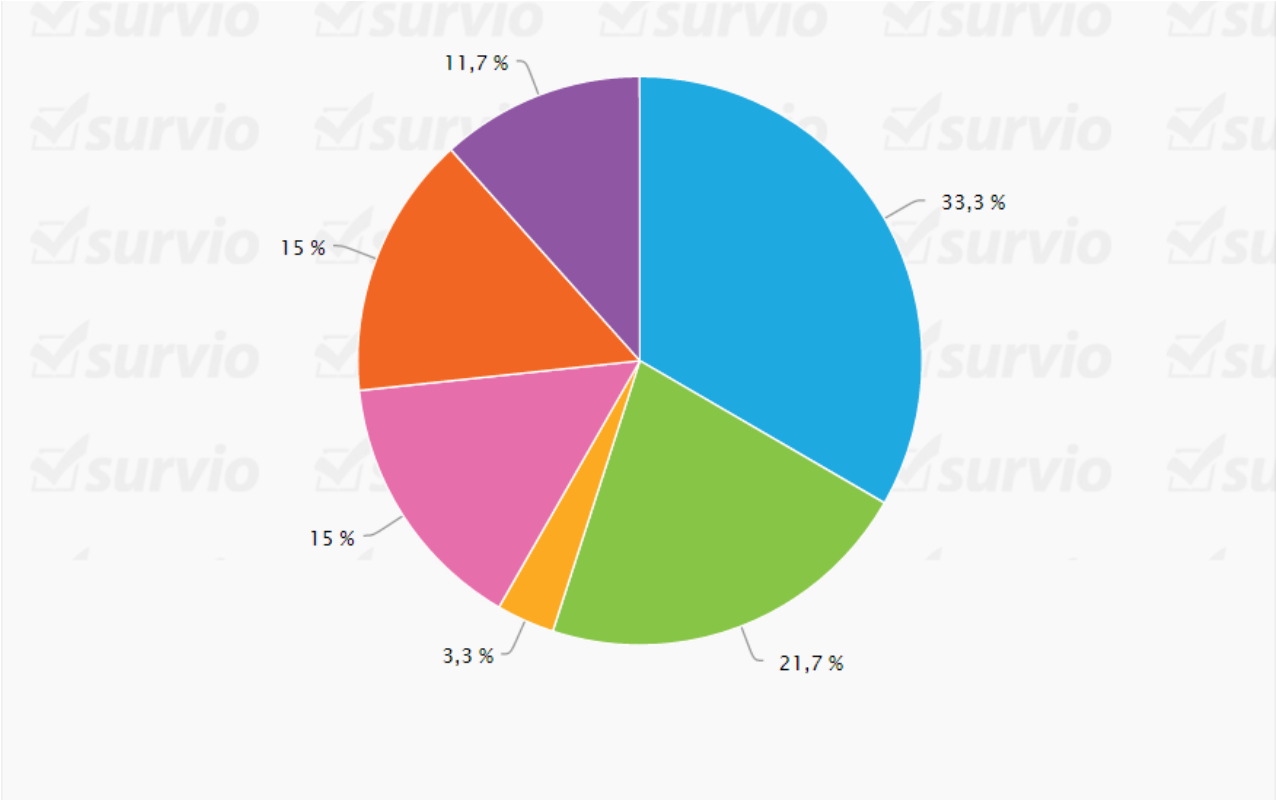


#	Antwort	Antworten	Verhältnis
●	Gut	26	41,9 %
●	Schlecht	27	43,6 %
●	Mir egal	4	6,5 %
●	Sonstiges:	5	8,1 %

<u>Sonstiges:</u>

- Der Zusatzpunkt sollte abgeschafft werden. Er ist ein Anachronismus vergangener Zeiten.
- Ich weiß nicht ob das wirklich gut ist oder nicht, man müsste es mal testen.
- Nur bei Meisterschaften und Landesmeisterschaften, nicht bei Pokaltunieren.
- Ich finde es sollt so bleiben! 7 werden oft schneller gemacht als Asse!
- nur bei Miniaturbahnen

2) Ein Ziel dieser Maßnahme soll die Beschleunigung der Bewerbe sein. Welcher der folgenden sonstigen Vorschläge würdest du begrüßen, um Minigolfbewerbe schneller zu machen?



#	Antwort	Antworten	Verhältnis
	Zeitlimit pro Schlag reduzieren	20	33,3 %
	weniger Runden spielen	13	21,7 %
	einsetzbare Bälle beschränken	2	3,3 %
	Betreuer abschaffen	9	15 %
	Einlochen im Kreis beim Miniaturgolf abschaffen	9	15 %
	Sonstiges	7	11,7 %

<u>Sonstiges:</u>

- bestehende Regeln einhalten! => Zeitlimit, herumspucken auf der Anlage, Beleidigungen, Provokationen
- weniger Runden spielen (3 Eternit/2Beton) und einlochen im Kreis auf Eternit abschaffen
- Zeitlimit laut Regelwerk auch wirklich einhalten und Überschreitungen stärker bestrafen
- Das Einlochen beim Miniaturgolf nur außerhalb des Endkreis
- Generell auf das Zeitspiel lt. Regelwerk achten
- weniger Runden, abhängig von der Starterzahl
- Massenstarts

3) Hast du sonst noch Ideen, wie man Turniere schneller und attraktiver gestalten kann? Oder einen Verbesserungsvorschlag für uns? Oder liegt dir sonst etwas am Herzen, dass du uns mitteilen möchtest?

- Musik, Rahmenprogramme und Pressekonferenzen! Schwerpunkt auf Buli & Liga, nur noch 1 Turnier pro Bundesland pro Jahr, Schlankung der Strukturen - keine Landesverbände mehr, eine zentrale Geschäftsstelle, einen bezahlten Manager + Team! Zentralisierung & Fokussierung der Bewerbe auf Leistungssport, damit einzelne Vereine ihr "Geld" bekommen, sollen diese die Breite abfangen! Alles über einem Schnitt von 28 auf Miniatur (etc.) muss in den Vereinsmeisterschaften vorlieb nehmen! Damit sind die Plätze voll um "neue" zu ködern! Durch professionelles Management, WERBUNG WERBUNG WERBUNG!
- Selbstständig Starten wenn die Vorgruppe auf Bahn 2 geht, und zwar OHNE einschlagen, die Zeitersparnis ist enorm und der Stau in der Runde ist auch nicht länger, da es auch mit einschlagen bei uns spätestens nach 3 oder 4 Bahnen staut. In Deutschland wird das schon länger so praktiziert, z.B. spielten wir im Jänner in der Halle in Wolnzach - Bayern, Start war um 8 Uhr bei ca. 80 Startern, fertig um ca. 16 Uhr mit 5!!! Runden. In Österreich mit einschlagen und erst Starten wenn die Vorgruppe auf Bahn 3 geht schaffen wir maximal 4 Runden in derselben Zeit, wenn überhaupt.....
- Warum hat sich in den 90er Jahren niemand über längere Turniere beschwert, wo vor allem die Dauer durch das hohe Starterfeld zu begründen war? Jetzt, wo eh kaum noch zählbare Starter sind, versucht man alles noch kürzer zu machen. Ist das wirklich im Sinne des Sportes? So traurig es klingt, Bahnengolf stirbt, zumindest in Österreich und Regeländerungen können das nicht verhindert...
- Hintergrundmusik über den Platz schallen lassen. Damit fällt der Pegelunterschied zu Assgebrüll weniger groß aus und auch sonstige Geräusche fallen nicht groß ins Konzentrationsgewicht. Die Grabesstille ist manchmal unerträglich und verstört auch Zuschauer, wenn sie sich mal unterhalten und dann zusammengezischt werden.
- Nur noch kurz zu oben: Ich bin sehr dafür die einsetzbaren Bälle zu beschränken und va. dafür, dass diese nicht von den Betreuern präpariert werden dürfen. Jeder soll für sein Material verantwortlich sein. Ich glaube aber natürlich nicht, dass dadurch bei einem 0-8-15 Turnier Zeit gespart werden kann.
- Beim Miniaturgolfnach 3 Runden, bzw. beim Minigolf nach zwei Runden ein Finale spielen unabhängig von der Starterzahl, bzw. so wie beim Donaupokal im Herbst eine A und B Klasse, dann kann jeder 3 bzw. 4 Runden spielen. Die eine Gruppe könnte ja auch am Vormittag spielen.
- ich könnte mir einen massenstart vorstellen! es müssen ja alle bahnen gespielt werden, da sollte es egal sein, welche die bahn 1 ist! kurze einspielzeit beim starten in der 1. runde.
- Aufteilung von schwächeren Spielern in Gruppen mit besseren Spielern. 1. lernen sie von diesen und zweitens bremsen oft mehrere schwache Spieler in einer Gruppe das Spieltempo
- wobei das derzeitige zeitlimit ausreichend erscheint, es sollte nur eingehalten werden und das mit weitreichenden Konsequenzen bei Nichteinhaltung!
- Zu Frage 2, da nur eine Antwortmöglichkeit dazu noch Betreuer abschaffen + Einlochen im Kreis Miniaturgolf abschaffen
- Massenstart, Turniere auf halben Tag (Samstag Nachmittag) beschränken, Leistungsklassen statt Alterskategorien
- Einschlagzeit und Startintervalle verkürzen, rasches Eingreifen des Schiedsgerichts bei Spielverzögerungen
- Das Zeitlimit muss natürlich auch dementsprechend eingehalten und überwacht werden
- Massenstart (3x genannt)
- Das Abschaffen von Betreuern bei nationalen Bewerben würde die Bewerbe ebenso beschleunigen!
- KO-Runden auch in bisher nur normalen Zählwettspielen